

walter TeleMedien-Gruppe präsentiert sich zum zweiten Mal auf der Call Center Trends

Größter Call- und Communication Center-Dienstleister Deutschlands erwartet in Berlin interessante Geschäftskontakte und zeigt sich international: Rückwirkend zum 1. Januar 2002 wurde Master Management in Wien übernommen.

Ettlingen / Berlin, 31. Mai 2002. Bereits zum zweiten Mal nach 2001 nimmt die walter TeleMedien-Gruppe als Aussteller an der Fachmesse Call Center Trends, vom 4. bis 6. Juni in Berlin, teil. Das Unternehmen zeigt hier die ganze Bandbreite seines Leistungsspektrums: Vom Telefonmarketing im In- und Outbound über eMail Management, das die im Vorjahr gegründete Tochter eVOX eMail Marketing Services realisiert, bis hin zu komplexen Dienstleistungen im Customer Relationship Management. Der Stand befindet sich in Halle 6.2 b, B 21, auf dem Messegelände Berlin. Bereits im letzten Jahr konnte die walter TeleMedien-Gruppe interessante Geschäftskontakte auf der Call Center Trends in Wiesbaden knüpfen. Vom neuen Standort Berlin erhofft man sich noch mehr qualifizierte Fachbesucher und Kontakte. Jürgen Lankers, Vorsitzender der Geschäftsleitung der walter TeleMedien-Gruppe, begründet die Prognose wie folgt: „In Berlin erwartet uns ein internationales Flair. Zudem können wir durch die parallel stattfindenden Veranstaltungen, Internet World und Streaming Business Media, Synergieeffekte nutzen.“ Internationalität ist für das bislang ausschließlich in Deutschland operierende Unternehmen zukünftig ein wichtiges Thema. Für die nächsten Jahre verfolgt die walter TeleMedien-Gruppe die Expansion innerhalb Europas. Der Anfang wurde jetzt mit der Übernahme (rückwirkend zum 1. Januar 2002) des österreichischen Call- und Communication Center-Dienstleisters Master Management (Wien) gemacht. „Die sukzessive Europäisierung ist Bestandteil unserer Wachstumsstrategie. Wir können damit unseren Kunden im Inland verstärkt auch unsere Dienste im Ausland anbieten. Sie erhalten so die gleiche, bewährte Leistung und Qualität und ein gesichertes und komfortables Handling ihrer Auslandstätigkeiten“, erklärt Lankers.